

Richtige Händedesinfektion

Um eine effektive Händedesinfektion durchzuführen, sind einige wichtige Regeln zu beachten:

- Nur trockene Hände einreiben. Wenn die Hände nass sind, wirkt das Desinfektionsmittel nicht optimal
- Genügend Desinfektionsmittel entnehmen: Eine gesamte Hohlhand muss gefüllt sei, die ganzen Hände müssen damit eingerieben werden können
- Alle Handflächen einbeziehen, auch Daumen, Fingernägel, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalz
- Einwirkzeit bzw. Einreibzeit von mindestens 30 Sekunden einhalten

Die Patientensicherheit steht im Vordergrund. Daher desinfizieren sich unsere Mitarbeiter nach bestimmten Regeln die Hände:

- Vor dem Patientenkontakt
- Vor aseptischen Tätigkeiten
- Nach dem Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien
- Nach dem Patientenkontakt
- Nach dem Kontakt mit der unmittelbaren Patienten-umgebung (ohne direkten Kontakt zum Patienten gehabt zu haben)

Jeder La.KUMed-Mitarbeiter erhält Hygiene-Schulungen. Mindestens viermal jährlich finden mehrstündige Hygiene-Schulungen statt. Zudem finden Hygiene-Einweisungen für alle neuen Mitarbeiter wöchentlich statt; diese Einweisungen schließen alle Berufsgruppen ein. So wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiter über die relevanten Themen der Krankenhaushygiene informiert sind.



Wir sind für Sie da

Landshuter Kommunalunternehmen
für Medizinische Versorgung (La.KUMed)



Hygienefachkraft
Leiterin Hygiene La.KUMed
Ursula Baumann



Hygienefachkraft
KH Vilsbiburg
Gabriele Knaus



Hygiene-Mitarbeiterin
La.KUMed
Maria-Theresia Wallner



Ärztlicher Direktor
KH Landshut-Achdorf
Prof. Dr. med. Johannes Schmidt



Ärztlicher Direktor
KH Vilsbiburg
PD Dr. med. Christian Pehl



Ärztlicher Direktor
Schlossklinik Rottenburg
Dr. med. Klaus E. Timmer (MBA)

Krankenhaus Landshut-Achdorf:

Telefon: 0871. 404-0

Telefax: 0871. 404-16 52

Adresse: Achdorfer Weg 3 | 84036 Landshut

Krankenhaus Vilsbiburg:

Telefon: 08741. 60-0

Telefax: 08741. 60-31 09

Adresse: Krankenhausstraße 2 | 84137 Vilsbiburg

Schlossklinik Rottenburg:

Telefon: 08781. 94 99-0

Telefax: 08781. 94 99-63 23

Adresse: Schloßstraße 1 | 84056 Rottenburg

E-Mail: info@lakumed.de

Internet: www.lakumed.de

Die Krankenhäuser Landshut-Achdorf und Vilsbiburg sowie die Schlossklinik Rottenburg gehören dem Landshuter Kommunalunternehmen für medizinische Versorgung (La.KUMed) an und sind nach **DIN EN ISO 9001:2008** zertifiziert. Mit mehr als 580 Planbetten ist La.KUMed der größte Anbieter für medizinische Versorgung in der Region. Das Wohl der Patienten steht bei uns im Mittelpunkt. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München gewährleisten wir modernste medizinische Standards.



Informationen zur Vermeidung von Krankenhaus-Infektionen

KEINE CHANCE DEN KRANKENHAUSINFESTIONEN



Krankenhaus Landshut-Achdorf
Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München

Krankenhaus Vilsbiburg
Schlossklinik Rottenburg

Liebe Patientinnen, liebe Patienten, liebe Angehörige,

das Thema „Hygiene“ ist für Patienten, Angehörige und Besucher sehr wichtig. Die wichtigste Aufgabe der Krankenhaushygiene ist die Erkennung, Bekämpfung und Verhütung von Infektionen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind eine Vielzahl von Maßnahmen und die Zusammenarbeit aller notwendig.

Wir bitten Sie daher um Ihre Mithilfe.

Wichtige Maßnahmen für Patienten und für den Patientenbesuch

- Desinfizieren Sie sich vor Betreten und Verlassen des Patientenzimmers die Hände (Spender sind im Zimmer und zwischen den Türen am Gang). Entnehmen Sie eine Hohlhand des Desinfektionsmittels und reiben Sie es 30 Sekunden in Ihre Hände ein
- Beim Besuch von Patienten mit bestimmten Infektionskrankheiten können zusätzliche Schutzmaßnahmen notwendig werden:
 - Bitte achten Sie darauf, ob ein Schild „Bitte vor Betreten des Zimmers beim Pflegepersonal melden!“ an der Tür angebracht ist
 - In bestimmten Fällen ist die Anzahl der Besucher eingeschränkt und Schutzkleidung zu tragen sowie ein enger Kontakt zum Patienten zu vermeiden
 - Nach dem Besuch eines infektiösen Patienten wird gebeten, das Krankenhaus auf direktem Wege ohne weitere Patientenbesuche zu verlassen.
- Angehörige, die an einer akuten Erkrankung mit Fieber oder sogar an Durchfall/Erbrechen leiden, bitten wir auf einen Patientenbesuch zu verzichten bis Sie Fieber-/Beschwerdefrei sind (bei Durchfall zwei Tage darüber hinaus).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Krankenhausaufenthalt!

Ihr Hygiene-Team

Aktion „Saubere Hände“

Die La.KUMed-Krankenhäuser nehmen an der bundesweiten Aktion „Saubere Hände“ teil. Dies ist eine nationale Kampagne des Bundesministeriums für Gesundheit und Bestandteil einer Kampagne der Weltgesundheitsorganisation WHO zur Erhöhung der Patientensicherheit.

Ziel ist eine weitere Verbesserung der Händehygiene, vor allem der Händedesinfektion, im Gesundheitswesen. Die Händedesinfektion ist eine sehr effektive Maßnahme um die Zahl von Krankenhausinfektionen zu verringern.

Händehygiene ist wichtig

Unter einer Händedesinfektion versteht man das Einreiben der Hände mit einem in der Regel auf Alkohol basierendem Desinfektionsmittel. Dieses Desinfektionsmittel ist speziell für die Anwendung an den Händen entwickelt worden. Dabei werden die auf den Händen befindlichen Erreger (z. B. Bakterien und Viren) abgetötet. Angehörige sollen vor und nach Betreten eines Patientenzimmers eine Händedesinfektion durchführen.

Im persönlichen Umfeld ist das sorgfältige Waschen mit Wasser und Seife meist ausreichend, in der Regel sind keine besonderen Hygienemaßnahmen erforderlich.

Als Patient sollten Sie darauf achten, dass Sie in folgenden Situationen die Händehygiene beachten:

- nach Benutzung der Toilette
- bei verschmutzten Händen
- vor dem Essen

Wenn Sie weitere Fragen zur Händedesinfektion oder Hygienemaßnahmen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner im Krankenhaus. Für Informationen stehen Ihnen das Pflegepersonal und das Hygieneteam gern zur Verfügung.

Strenge Hygiene-Richtlinien bei La.KUMed

Die La.KUMed-Krankenhäuser Landshut-Achdorf, Vilsbiburg und Rottenburg haben bereits seit vielen Jahren strenge Hygiene-Richtlinien, über die alle Mitarbeiter in Schulungen informiert werden und die sie einzuhalten haben. Speziell ausgebildete hauptberufliche Hygienefachkräfte sowie Ärzte kümmern sich um die Krankenhaushygiene. Alle sensiblen Bereiche sowie die Einhaltung der Richtlinien werden laufend intern und extern kontrolliert.

Diese Richtlinien wurden in Kooperation mit dem renommierten Deutschen Beratungsinstitut für Krankenhaushygiene des Universitätsklinikums Freiburg erstellt. Wir arbeiten seit Jahren eng mit dem Freiburger Institut für Hygiene zusammen, das die Einhaltung der Richtlinien auch in regelmäßigen Abständen bei Krankenhausbegehungen kontrolliert, Gutachten erstellt und uns bei der Weiterentwicklung des Hygieneschutzes unterstützt.

Für die Kontrolle der Einhaltung der Richtlinien und die Weiterentwicklung der Hygienemaßnahmen sind unter anderem hauptberufliche Hygienefachkräfte zuständig. Zudem wurden bereits vor Jahren in allen drei Krankenhäusern Hygienekommissionen etabliert. Diesen Hygienekommissionen gehören neben den spezialisierten Hygienefachkräften, die Ärztlichen Direktoren, Ärzte der Fachbereiche, Pflegedienstleiter, Apotheker, Verwaltungsleitung und weitere Mitarbeiter der Krankenhäuser an. Als externer Berater ist ein Facharzt für Krankenhaushygiene Mitglied der Kommission.

La.KUMed hat sowohl in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Hygienemaßnahmen, in die ständige Schulung der Mitarbeiter und die sachgerechte Umsetzung der Hygiene-Richtlinien sowie in die eigene Zentrale Sterilgutversorgung viel investiert – zum Wohl der Patienten. Die Reinigung und Sterilisation von Operationsbestecken wird beispielsweise sowohl im Krankenhaus Landshut-Achdorf als auch im Krankenhaus Vilsbiburg von der hauseigenen Abteilung, der Zentralen Sterilgutversorgung vorgenommen. La.KUMed hat sich bewusst dafür entschieden, die Reinigung und Sterilisation aus Qualitätsgründen nicht auszulagern. Eigene ausgebildete Fachkräfte kümmern sich um die Reinigung und Sterilisation der Operationsbestecke. Entsprechende Qualitätskontrollen finden regelmäßig statt.